



*Leitbild
des Ritterordens vom heiligen Grab zu Jerusalem
deutschschweizerische Sektion*

Präambel

Dieses Leitbild ist im Kontext mit den Statuten unseres Ordens zu verstehen. Es will vor allem Erklärung und Motivation bieten.

1. Unser Emblem

Das fünffache Jerusalemkreuz ist das Zeichen unserer Ordens-Gemeinschaft. Es symbolisiert die fünf Wundmale Christi und erinnert uns an unsere Verpflichtungen im Heiligen Land. Die rote Farbe gilt als Zeichen der Liebe und des Geistes Gottes.

2. Die Ritter und Damen des Ritterordens vom hl. Grab

Wir sind eine Gemeinschaft praktizierender katholischer Christen, die in der Nachfolge Christi zu besonderem Dienst in der Kirche und der Welt gerufen sind. Diese Verpflichtung schliesst vor allem ein, stets bereit zu sein, mehr als nur die Pflicht zu tun.

3. Der Ritterorden und die Kirche

Gegenüber dem Papst und den Bischöfen sind wir allzeit zu besonderer Treue verpflichtet. Daher wollen wir in der Welt von heute aktiv in unserer Kirche mitwirken und Verantwortung tragen.

4. Das Ritterideal

Das Ritterideal der Kreuzzüge ist nur aus seiner Zeit heraus verständlich. Heute muss Rittertum so gelebt werden, dass es keine Wunden schlägt, sondern heilt und empfindsam ist für die Bedürfnisse und die Not anderer. Unser Bemühen gilt daher der ständigen und standhaften Umsetzung unseres Glaubens im beruflichen und privaten Umfeld.

5. Das Heilige Land

Jesu irdische Heimat ist uns ein besonderes Anliegen. Daher ist der Orden verpflichtet, sich um die Christen im Heiligen Land, in welchem Jesus geboren wurde, lebte, starb und auferstand, in jeder Weise tatkräftig zu kümmern. Unsere Sorge gilt dem Bestand und dem Wachstum der Kirche daselbst. Dazu gehört alles, was dort dem Leben und Gedeihen der Christen förderlich ist.

Jeder Ritter, jede Dame sollte wenigstens einmal im Leben eine Pilgerreise ins Heilige Land unternehmen.

Darüber hinaus sind wir uns durchaus bewusst, dass wir auch für die eigene Heimat christliche Mitverantwortung tragen. Denn Jesus hatte zwar seine menschliche Heimat im Heiligen Land, aber doch Mensch geworden ist er für die ganze Welt.

Politisches Interesse: Den Bewohnern des Heiligen Landes gilt auch unser politisches Interesse. Wir unterstützen alle Bemühungen um einen gerechten Frieden und jede Massnahme, die zur Versöhnung zwischen Israel und Palästina beiträgt. Die Mitglieder des Ritterordens verurteilen alle Gewalttaten, welche von den Konfliktparteien ausgelöst werden und den Menschen im Heiligen Land Schaden zufügen.

6. Ökumene und Dialog

Wir sind offen für die Ökumene mit den christlichen Konfessionen. Wir begegnen Andersdenkenden innerhalb und ausserhalb der katholischen Kirche mit ritterlicher Toleranz.

7. Beitrag

Der materielle Beitrag soll dem Ritter oder der Dame wirklich ein Opfer bedeuten, aber in Relation zu seinem oder ihrem Einkommen und Vermögen stehen.

8. Kriterien für die Berufung in die ritterliche Ordensgemeinschaft

Die Kandidaten werden vom Ritterorden ausgesucht. Es ist eine Ehre, in den Ritterorden aufgenommen zu werden.

Für die Aufnahme wird vorausgesetzt:

ein christliches Leben in der katholischen Kirche

für Verheiratete eine sakramentale Ehe und ein gutes Familienleben

im eigenen Lebenskreis menschlich und beruflich anerkannt zu sein.
Die Kandidaten müssen ein erkennbares geistiges Rüstzeug mitbringen und dies muss kommunikativ bemerkbar sein.

gemeinschaftsfähig zu sein

in der Ortskirche verwurzelt und

bereit sein, kirchliche und öffentliche Dienste zu übernehmen

an den Anlässen des Ordens aktiv teilzunehmen

in allen Bereichen des täglichen Lebens durch Wort und Tat Zeugnis für eine christliche Lebenshaltung abzulegen.